

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Online-Buchungen

über die unter <https://bad-belzig.baeder-suite.de> erreichbare Plattform

§1 Vertragspartner

Vertragspartner des Kunden ist die Stadt Bad Belzig, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Wiesenburger Straße 6, 14806 Bad Belzig, Tel. 033841940, Fax 033841 94-131, E-Mail info@bad-belzig.de, vertreten durch den Bürgermeister Dr.-Ing. Robert Pulz, USt-Identifikations-Nr.: DE179578919, im Folgenden „Anbieter“.

§ 2 Anwendungsbereich

Von diesen AGB sind alle Verträge erfasst, die über die Plattform <https://bad-belzig.baeder-suite.de> geschlossen werden. Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Die Angebote auf der Webseite des Anbieters sind freibleibend (unverbindlich). Der Kunde kann aus dem Sortiment des Anbieters Angebote auswählen und diese über den Button „In den Warenkorb“ in einem so genannten Warenkorb sammeln. Über den Button „Jetzt zahlungspflichtig bestellen“ gibt er einen verbindlichen Antrag zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf die Checkbox bei dem Punkt „Hiermit bestätige ich, die AGB gelesen und akzeptiert zu haben“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat.
- (2) Der Vertrag kommt sodann nach erfolgter Zahlung durch eine Bestätigung des Anbieters per E-Mail zustande. Die Bestätigung erfolgt an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse. Die Bestätigung des Vertragsschlusses durch den Anbieter enthält einen QR-Code. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden von dem Anbieter auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.
- (3) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

§ 4 E-Tickets

- (1) Im Rahmen des Buchungsprozesses wird der Kunde durch die Eingabemasken geführt, bei denen er die gewünschten Angebote auswählen kann. Um ein E-Ticket zu erwerben, kann sich der Kunde zuvor im unter <https://bad-belzig.baeder-suite.de> erreichbaren Buchungsportal registrieren und so ein Kundenkonto anlegen. Der Erwerb einer Saisonkarte ist nur nach vorheriger Registrierung möglich.
- (2) Ein E-Ticket kann je nach Verfügbarkeit als Tagesticket, Kurzzeitarifticket, gültig ab 1,5 Stunden vor Schließung der Einrichtung, sowie als Saisonticket erworben werden. Ein Einlass in die Einrichtung des Anbieters kann nur während des gebuchten Zeitfensters gewährt werden.
- (3) E-Tickets, die keine Saisontickets sind, verlieren nach Verlassen der Einrichtung ihre Gültigkeit.
- (4) Der Kunde muss den übersandten QR-Code entweder elektronisch gespeichert oder gedruckt vorzeigen und einscannen. Ohne Verwendung des QR-Codes ist kein Einlass zur Einrichtung möglich.

- (5) E-Tickets gewähren Zutritt zur Einrichtung innerhalb eines vorab festgelegten Zeitfensters (z. B. Tagesticket, Kurzeittarif, Saisonkarte). Diese Gültigkeit besteht jedoch nur, solange das Zeitfenster nicht mit einer unvorhergesehenen Schließung der Einrichtung zusammenfällt. Solche Schließungen können durch nicht vorhersehbare oder unkontrollierbare Ereignisse verursacht werden, wie z.B. Naturkatastrophen, extreme Wetterbedingungen oder behördliche Anordnungen. Am Ende der Saison verliert das E-Ticket seine Gültigkeit und ein Eintritt ist nicht mehr möglich.
- (6) Nachdem der Kunde die Einrichtung betreten hat, kann er bis zum Ende der jeweiligen an diesem Tag geltenden Öffnungszeiten in der Einrichtung verweilen. Die Öffnungszeiten können von den üblichen Schließzeiten abweichen. Der Anbieter behält sich das Recht vor, aus triftigen Gründen temporäre Schließzeiten festzulegen, wie beispielsweise während der Anwendung von Nutzungsbeschränkungen, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben zum Infektionsschutz erforderlich sind, um täglich möglichst vielen Gästen den Zugang zu ermöglichen.

§ 5 Preise und Zahlungsmodalitäten

- (1) Alle Preise, die auf der Plattform des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (2) Die Zahlung erfolgt gebührenfrei über die auf der Plattform angebotenen Zahlungsarten. Diese sind PayPal, Giropay, Mastercard, VISA
- (3) Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Wenn Kontobelastungen nicht eingelöst oder rückgängig gemacht werden, hat der Anbieter das Recht, die bestellte Leistung zu sperren. Dadurch kann beispielsweise der Zutritt zur Einrichtung verhindert werden.
- (4) Für die Lieferung per E-Mail fallen keine Versandkosten an.

§ 6 Haus- und Badeordnung

Mit der Buchungsanfrage wird die Haus- und Badeordnung des Anbieters anerkannt. Diese ist online unter https://bad-belzig.baeder-suite.de/_static/https_bad-belzig.baeder-suite.de/_de/media_db_objects/inline/0x0/0/23/Haus-und_Badeordnung.pdf einsehbar, wird mit der Bestellbestätigung per E-Mail an den Kunden versandt und ist am Eingang der Einrichtung einsehbar.

§ 7 Haftung

- (1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
- (2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- (4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit einer Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§8 Widerrufsrecht

Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht ein Widerrufsrecht nicht bei Verträgen [...] zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Entsprechend besteht für den Kunden kein Widerrufsrecht bei dem Kauf von E-Tickets.

§9 Informationen zur Online-Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Der Anbieter ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.
- (2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.
- (3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.